

Einfach genial

Intimatio der Erstkommunion am 5. Mai 2019 in Breitenfeld

Setting

Message

Gottes bedingungslose Liebe ist Stärkung und Auftrag.

Rollenträger

Farbmarkierungen ziehen sich durchs Dokument.

- Zelebrant: Gregor (Headset)
- EK-Team: Elisabeth, Florian, Jacky
- Tischmütter im Einsatz: Sigi, Gerda, Karin, Ulli, Heidi, (Tina)
- Aufgaben Kinder:
 - Begrüßung:
 - Jonas, Matilda E.
 - Schöpfungshymnus:
 - Leser: Matilda O., Sophia, Marco, Heike, Anna, Laurenz, Sophie, Benedikt, Emma, Raphael, Eva
 - Träger: alle ;-)
 - Theaterstück Samuel:
 - Erzähler: Wanda
 - Gott: Eva
 - Samuel (Headset): Zeno
 - Eli (Headset): Greta
 - Evangelium:
 - Leser: Vitus, Amelie, Nicolás
 - Schildhalter: Raphael, Benedikt, Laurenz, Marco, Katja
 - Gabenbereitung: Heike, Sophia, Amelie, Evelyn, Sophie, Matilda E., Nicolás, Katja
 - Texte Kommunion:
 - Vorher: Wanda
 - Nachher: Evelyn, Greta
- Band: siehe Technikliste unten
 - Kinder-Schola: Nina Baumgartner, Manuel und Benjamin Unterberger, Rosie Springer

- Technikteam: Manuel, Gerhard, Martin
- Mesner: Erich
- Ministranten: Berni
- Schöpfungstuchaufzieherin: Claudia Fischer
- Lektoren: Externe werden keine benötigt (Erich ist informiert)
- Kommunionspender: höherer Bedarf (Erich ist informiert)
- Fotografen: Sarah Kroboth + Freundin
- Video: Elisabeth "Sissy" Gaidos + Leonhard (?)
- Begrüßungskomitee beim Eingang: Jacky & Paul, Agnieszka & Gottfried, Elisa, Martina Aulehla?
- Koordination Agape: Veronika und Martina

Vorzubereiten

Franziskuszimmer

- Tische raus
- Sesselkreis aufstellen (22 Stück)
- Gewandständer Klarazimmer
- Gewänder aus Klarazimmer
- Kreuze mit Kordeln
- Taufkerzen der Kinder
- Liste + Stift (vermerken, wer nachher Gewand mitnimmt)
- Texthefte (nach der Messe austeilten)

Outdoor oder Pfarrsaal

- Agape für die Gottesdienstbesucher (Veronika + Martina)

Sakristei

- Kirchentonanlage abdrehen (komplett eigene Anlage)
- Messmappe
- Booklets für Rollenträger

Kirchenraum

- Am Haken hängt wieder der Kranz aus Händen, aber diesmal mit folgender Beschriftung: "Und > Gott > sah, > dass > es > EINFACH GENIAL > war!" In der Ruhestellung schaut "EINFACH GENIAL" Richtung Orgel.
- Bullaugen auf jeder zweiten Bankreihe von vorne (2x 3 längere Bänder für vorderen Reihe!, 7 + 8 kürzere Bänder)
- Bänderschmuck: Auf den 11 + 12 leeren, schlichten Bankhäuptern (kommt am Samstagnachmittag).
- Texthefte austeilten (bitte Ministranten)

Sitzordnung

- Kinder sitzen wie bei der Taufgedächtnismesse vor den Banksektoren (vordere Reihen jw. 5 Sessel, dahinter einmal 5 und einmal 6 Sessel). Keine Texthefte für die Kinder (bekommen sie erst nachher) > Namensschilder!
- Außen jw. ein Sessel für Helfer.
- Nicht-Erstkommunion-Kinder sitzen auf **Sitzpölstern** (Stoffpölstler > Klarazimmer, Turnmatten > Jungschar-Lager) und **grünen Ikeamatten** (EF) zwischen Erstkommunionkindern und Altarstufen.

Technik

Equipment Manuel

Equipment Kirche

- Theaterstück Schöpfung:
 - **Funkgeräte**
- PA:
 - **4x Lautsprecher** für Altarraum (0-er Linie) + vordere Kirchenhälfte (1. Delay-Line) + **4x Stative** + **4x XLR (lang)** + **4x Strom** (**Kaltgeräte** + **lange Verlängerungskabel**) oder **Power-DMX**
 - **Monitorbox** für **Keyboard** + **XLR** + **Strom** (**Kaltgeräte** + **Verlängerungskabel**)
 - **2x Lautsprecher** (2. Delayline ca. Mitte der Bänke) + **2x Stative** + **2x Strom** (**Kaltgeräte** + **Verlängerungskabel** > Anschluss von wo?) + **lange XLR-Kabel von vorne nach hinten**
- Mikros inkl. Stativen/Halterungen und XLR-/Klinken-Kabeln:
 - **4-5x Funkstrecken** + **4-5x XLR-Patchkabel** (kurz)
 - Funkmikros:
 - **1x Headset** + **Taschensender** für Gregor
 - **2x Headset** + **Taschensender** für Samuel-Theater
 - **2x Handfunk** Sprache + **1x Stativ**
 - Voc (Elisabeth + Betti + Manuel + 2x Kinder-Schola): **5x Mikro** + **5x Mikrostativ** + **5x XLR**
 - **Evt. zwei Richtrohre für Erstkommunionkinder**
 - Gitarre (Elisabeth, Betti): **2x Klinkenkabel**
 - Keyboard (Anna): **Klinkenkabel**
 - Bass (Werner): **Klinkenkabel**
 - Ukulele (Markus): **Knopfmikro** + **XLR**
 - Cajon (Manuel): **Anklemmmikro** + **XLR**
 - Querflöte (Maria): **Mikro** + **Stativ** + **XLR**
- Stromkabel

- Mischpulte:
 - Ui24 (für alles)
 - USB-Stick für Aufnahme (wichtig für Videoaufnahme!) > Gerhard
 - iPad > Florian

Kredenz unter Kanzel

- 4 Flaschensäcke/Kisten zum Einsammeln der Kerzen
- Alles für Eucharistiefeier (viele Kommunionsspender)

Theaterstück Schöpfung

Orgel:

- Kostüme Giraffe (inkl. Halsverlängerung), Elefant (Stoff, Kopf), Mensch (Kopf)
- Vormontierte Angelruten (Sonne/Mond/Sterne; Vögel; Fische)

Dachboden:

- ~~Lange Schnur~~
- ~~2 Umlenkrollen~~
- ~~Seil (Montage Umlenkrollen + Zugseil)~~
- ~~Öse, um die beiden Schnüre zu bündeln~~
- ~~Spanngurt~~
- ~~Karabiner~~
- Karabiner oder Gaffaband > am Wendepunkt Scheuern vermeiden

Presbyterium:

- Blaues Tuch
- Stange von Fastentuch
- Dünne Leisten für unten zur Beschwerung
- 2 (große) Leitern für Aufhängungen (Kirche)
- Christbaumhakerl für Vögel
- Doppelseitiges Klebeband für Fische
- Scheren, Stanleymesser
- Mitttelgroßes Giraffenkostüm auf orangen AGO-Stangen
- Albe auf Kleiderstange (darauf kommt der Menschenkopf)
- 2 Kleiderständer für Elefant
- Klemmlampen o.ä. als Kopfstütze auf Kleiderständer

Unter Haken:

- Achteckiges Podest (Kirche)
- Zweistufige Holzleiter für Podest (Jacky)
- Großer Notenständer (Kirche/Cäcilienzimmer)

Haken:

- 12x Schrauben (25 mm) für Kranz
- Akkuschrauber (T20)

Theaterstück Samuel

Orgel:

- Zusammengebautes Haus (inkl. Vorhangstange, Vorhang und Türschildern)
- Türschilder

Kredenz bei Taufbrunnen:

- Blindenschleife und Stock für Eli
- 2x Isomatten als Betten

Evangelium

Kredenz bei Taufbrunnen:

- 2 weiße Tafeln mit Schlüsselsätzen
- große + kleine Hand mit Schlüsselsätzen

Textheft

Mitsingen, nicht fotografieren

Termine AGO 2019/2020

Fotohinweis

Bei diesem Gottesdienst wird fotografiert und Bilder anschließend veröffentlicht (siehe Wortlaut Plakate).

Dank

- Gregor, Regina, Jacky + alle Eltern (evt. Karin extra)
- Manuel, Benjamin
- Sonny (?) + Mann für Deko/Blumenschmuck
- Band
- Mesner, Ministranten
- Fotografen, Filmer
- Manuel Khittl, Martin Kögler, Gerhard Prochazka
- Familien, Babysittern
- Wäscher Festgewänder: Gerda, Gregor, Martina (?)
- Pfarre + Eltern für Kuchenspenden
- Rollenträger, PPTs/Texthefte AGO

Ablauf

Einstimmung

[9:15 Franziskuszimmer] Treffpunkt Kinder

Wenn die Kinder kommen, Festgewänder anziehen [Sigi, Heidi], Eltern gleich in die Kirche zum Liederproben schicken.

[9:30] Einstimmung Kinder

Kinder ruhig werden lassen. Noch kurz den Ablauf der Messe durchgehen. Wer ist wann dran? Kurzes Gebet sprechen (Herzen öffnen).

[9:30] Begrüßungskomitee

Die Eltern und Verwandten der Erstkommunionkinder sollen erleben, dass auch sie eingeladen sind von Gott. Deshalb werden sie bei den beiden Eingängen vom Kinderliturgieteam persönlich begrüßt. Dabei werden sie auch aufgefordert, möglichst kräftig mitzusingen.

[9:45-10:00 Kirche] Warm-Up

Ohne Elisabeth, da sie bei den Kindern ist! > Manuel K. moderiert. Bitte unbedingt am Beginn irgendeine Einsingübung.

- Du hast die Welt gemacht (Leute sollen antworten + Daumen zeigen)
- Der Vater im Himmel segne dich (Segenslied)
- Unser Vater
- xxx

[9:50] Abmarsch der Kinder

Vom Franziskuszimmer Richtung Bannplatz, dort Aufstellung im Halbkreis (bereits entsprechend der Gehordnung). Kinder haben unangezündete Taufkerzen dabei.

[9:55] Fotosession mit Eltern

Eltern stoßen für eine Fotografierrunde dazu, werden dann aber kurz vor 10:00 Uhr in die Kirche geschickt.

[9:55] Start Abholung

Zelebrant, Ministranten und Kommunionsspender ziehen von der Sakristei durch den Hintereingang zum Bennoplatz, um die Kinder abzuholen.

Sobald Zelebrant und Ministranten angekommen sind, werden Eltern in die Kirche geschickt.

[10:00] Bennoplatz

Persönliche Begrüßung + kurze spirituelle Einstimmung mit Gregor.

Keine Tontechnik.

Anschließend Aufstellung zur Prozession:

- Kreuzgruppe
- Ministranten
- Erstkommunionkinder (daneben Tischmütter)
- Kommunionsspender
- Zelebrant

Mesner > Hauptportal aufsperrern.

Prozession über Florianigasse, Uhlplatz (Kindergartenseite) und Gürtel (Gehsteig) in die Kirche.

Beginn

[10:05] Einzug Kirche

Instrumentalmusik setzt ein, sobald das Haupttor geöffnet wird. Kindern im Haupttor von 4 Ministranten die Kerzen (wieder) anzünden.

Einzug nach vorne zu den Plätzen.

Lied: Einfach genial

Lied beginnt, sobald die Kinder vorne sind (bleiben stehen).

*R. Einfach genial, dass es dich gibt,
einfach genial, dass Gott dich liebt,
einfach genial, dass du unendlich wertvoll bist!*

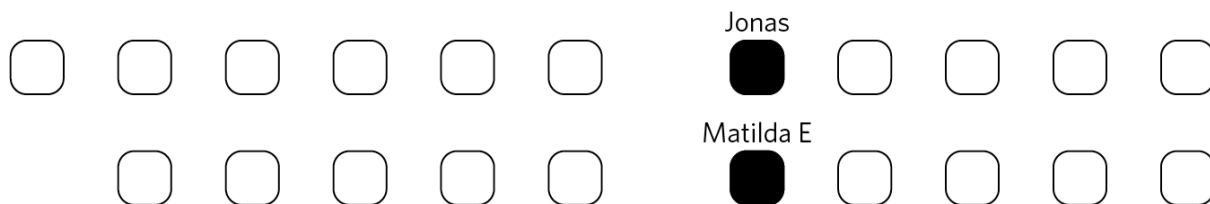
*Einfach genial, dass es dich gibt,
einfach genial, dass Gott dich liebt,
einfach genial, dass unser Gott dich nie vergisst!*

*1. Dich gibt's nur einmal auf dieser Erde mit deinen Augen und deinem Mund,
mit deinem Schmolln und deinem Lachen, die Klamotten kunterbunt.
Deine Hobbys und Ideen hast ganz alleine du!
Es ist genial, dass du heut mitsingst, komm, steh auf und klatsch dazu!*

*2. Deine Stärken und deine Schwächen sind dir allein bekannt.
Und doch ist immer jemand bei dir, der nimmt dich an die Hand.
Er will dir Mut und Freude geben an jedem neuen Tag,
das Leben zu entdecken, weil er uns so viel gab.*

*3. Das Leben ist voll Abenteuer, es geht mal auf und auch mal ab,
doch mit Freunden an der Seite wird Hilfe niemals knapp.
Bist du enttäuscht oder auch verärgert und hast zu gar nichts Lust,
erinner' dich, dass du genial bist, dann vergeht dir bald dein Frust.*

Begrüßung durch die Kinder



Jonas und Matilda E. kommen mit **Florian** auf das Podest vor den Altar mit **Mikro auf Stativ**. Notenständer mit Text darauf.

Während der Begrüßung **blasen** auch die übrigen Kinder die Kerzen aus. **Vier Ministranten** sammeln die Kerzen ein, geben sie in **Flaschensäcke/Kisten** und tragen diese in die Sakristei.

Jonas:

Einfach genial, dass Ihr alle da seid!

Einfach genial, dass Ihr alle gekommen seid,
um mit uns zu feiern!

Matilda E.:

“Einfach genial” war auch das Motto
unserer Erstkommunionvorbereitung:

Es ist einfach genial, dass Gott uns liebt!

Es ist einfach genial, dass wir für ihn so wertvoll sind!

Jonas:

Es ist aber auch genial, dass Gott uns so viel zutraut:
Er traut uns zu, seine Liebe auszubreiten!

Heute kommt er uns zum ersten Mal ganz nahe,
um uns die Kraft dafür zu geben.

Matilda E.:

Am genialsten wird unsere Erstkommunion,
wenn Ihr alle laut und voller Begeisterung mitsingt und mitmacht!

Nur das Fotografieren dürft Ihr gerne den Profis überlassen.

Alle treten ab.

Kreuzzeichen

Frei ohne Messmappe. **Headset.**

Gregor:

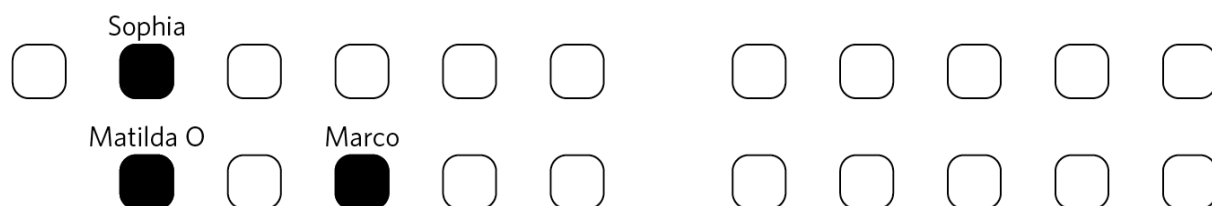
Beginnen wir diesen Gottesdienst im Namen unseres *genialen* Gottes,
der uns so herrlich erschaffen hat,
der uns bei unserem Namen ruft
und der uns auffordert, seine Liebe auszubreiten.

Im Namen des Vaters, ...

Schöpfungshymnus

Kranz herunterlassen bis ca. vier Meter über dem Boden.

Sprecherposition für Kinder auf achteckigem Podest unter dem Kranz mit **Mikro auf Stativ** und Notenständer mit großem Ausdruck (Florian dirigiert). Am Beginn gehen Sophia, Marco und Matilda O. auf das Podest.



Tina + Heidi schicken die Kinder von den Sitzplätzen zur Orgel bzw. zum Podest, Jacky + Karin + Sigi schicken die Kinder von der Orgel nach vorne, Gerda + Ulli (+ notfalls Elisabeth) behängen mit den **Ministranten** das Tuch.

Tag 1 (Welt, Licht)

Matilda O.:

Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde.

Aufziehen des Stoffes bis zu Position 1 (ca. 3,5 Meter über dem Boden).

Noch war alles dunkel und langweilig, überall war Wasser.
Aber über dem Wasser schwebte bereits der Geist Gottes.

Da sprach Gott: "Licht soll entstehen!" –
und sogleich strahlte Licht auf.

Sophia:

Deutet nach oben auf den Kranz.

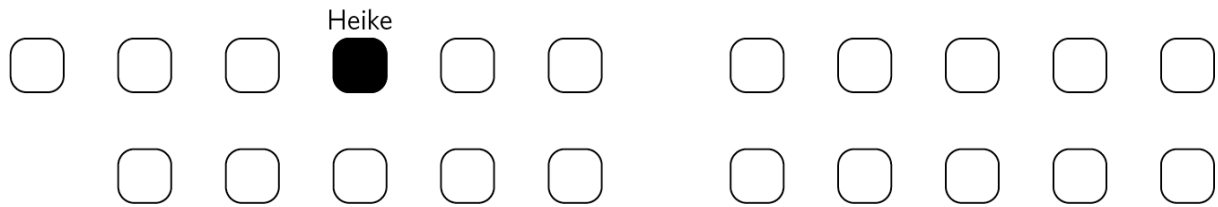
Gott sah, dass es genial war.

Marco:

Es wurde Abend und wieder Morgen:
Der erste Tag war vergangen.

Lied "Du hast die Sonne gemacht" 1. Strophe

Abtritt von Matilda O., Auftritt von Heike.



1. Du hast die Welt gemacht und das war echt genial.
Du hast das Licht gemacht und das war echt genial.
Du hast auch uns gemacht und wir, wir preisen dich dafür!

Tag 2 (Himmel und Meer trennen)

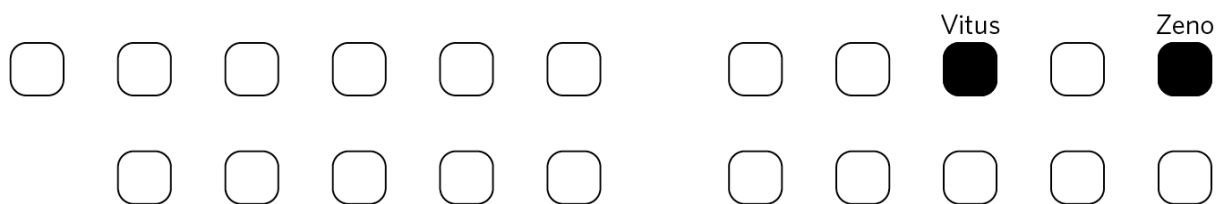
Heike:

Und Gott befahl:

“Ich will die Wassermassen voneinander trennen!”

So geschah es: Er machte ein Gewölbe
und trennte damit das Wasser darüber
von dem Wasser, das die Erde bedeckte.

Zeno und Vitus laufen zum Tuch und klappen mit Unterstützung der Mütter und Ministranten die blaue Halbkugel auf.



Das Wasser darüber nannte er “Himmel”,
das Wasser darunter nannte er “Meer”.

Sophia:

Deutet nach oben auf den Kranz.

Gott sah, dass es genial war.

Marco:

Es wurde Abend und wieder Morgen:
Der zweite Tag war vergangen.

Lied "Du hast die Sonne gemacht" 2. Strophe

Abtritt von Heike, Auftritt von Anna und Laurenz.

Laurenz



Anna

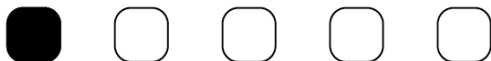


*2. Du hast den Himmel gemacht und das war echt genial.
Du hast das Meer gemacht und das war echt genial.
Du hast auch uns gemacht und wir, wir preisen dich dafür!*

Nach dem Lied laufen Amelie, Matilda O., Evelyn und x
Nicht-Erstkommunionkinder für Sonne, Mond und Sterne durch die Seitenschiffe
nach hinten zur Orgel.



Matilda O



Evelyn

Amelie



Tag 3 (Land kommt zum Vorschein)

Anna:

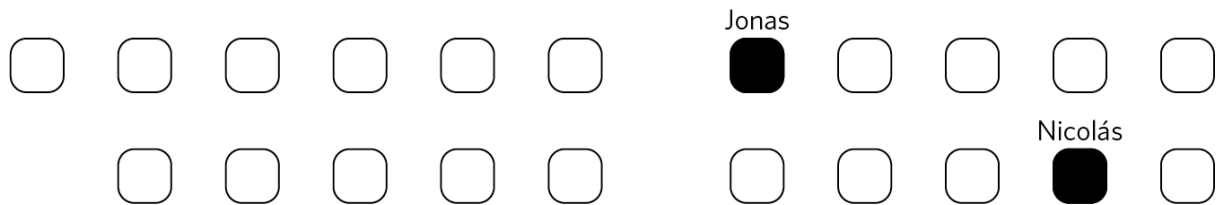
Dann sprach Gott:

“Die Wassermassen auf der Erde sollen zusammenfließen,
damit das Land zum Vorschein kommt!”

So geschah es.

Gott nannte das trockene Land “Erde” und das Wasser “Meer”.

Nicolás und Jonas laufen zum Tuch und klappen mit Unterstützung der Mütter und Ministranten die Erd-Viertelkugel auf.



Laurenz:

Und Gott sprach: "Auf der Erde soll alles aufblühen:
Alle Arten von Pflanzen und Bäumen sollen wachsen
und ihre Samen und Früchte tragen!"

So geschah es.

Die Erde brachte Pflanzen und Bäume
in ihrer ganzen Vielfalt hervor.

Sophia:

Deutet nach oben auf den Kranz.

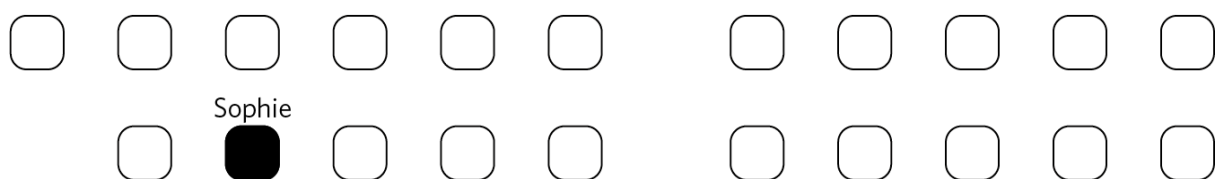
Wieder sah Gott sich an, was er geschaffen hatte: Es war genial.

Marco:

Es wurde Abend und wieder Morgen:
Der dritte Tag war vergangen.

Lied "Du hast die Sonne gemacht" 3. Strophe

Abtritt von Anna und Laurenz, Auftritt von Sophie.



*3. Du hast das Land gemacht und das war echt genial.
Du hast die Pflanzen gemacht und das war echt genial.
Du hast auch uns gemacht und wir, wir preisen dich dafür!*

Nach dem Lied laufen Anna, Emma, Eva, Heike, Jonas, Laurenz, Nicolás, Raphael, Vitus und Zeno für Vögel und Fische nach hinten zur Orgel.

Auch ein paar Nicht-Erstkommunionkinder mitnehmen!



Tag 4 (Lichter)

Sophie:

Da befahl Gott: “Am Himmel sollen Lichter entstehen,
die die Erde erhellen.”

Gott schuf zwei große Lichter,
die Sonne für den Tag und den Mond für die Nacht,
dazu alle Sterne.

Amelie, Matilda O. und Evelyn gehen mit Sonne, Mond und Sternen von der Orgel durch den Mittelgang nach vorne. **Ministranten** und Eltern montieren diese im oberen Bereich des blauen Tuches (Sterne mit Christbaumhaken einhängen, Sonne und Mond an weiße Schnüre hängen).

Gott setzte diese Lichter an den Himmel,
um die Erde zu erhellen,
Tag und Nacht zu bestimmen
und Licht und Finsternis zu unterscheiden.

Sophia:

Deutet nach oben auf den Kranz.

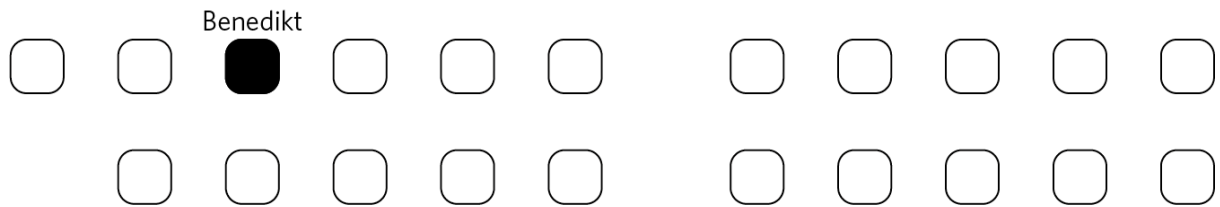
Und Gott sah, dass es genial war.

Marco:

Wieder wurde es Abend und Morgen:
Der vierte Tag war vergangen.

Lied "Du hast die Sonne gemacht" 4. Strophe

Abtritt von Sophie, Auftritt von Benedikt.



Während des Liedes wird das Tuch bis auf Position 2 hinaufgezogen (ca. 7 Meter).

4. Du hast die Sonne gemacht und das war echt genial.

Du hast die Sterne gemacht und das war echt genial.

Du hast auch uns gemacht und wir, wir preisen dich dafür!

Nach dem Lied laufen Greta, Wanda, Katja und Matilda E. für Tiere und Menschen nach hinten und ziehen sich um.



Tag 5 (Vögel, Fische)

6 Kinder mit (allen) Vögeln gehen nach vorne.

Benedikt:

Dann sprach Gott: "Vogelschwärme sollen am Himmel fliegen!"
So schuf er die vielen verschiedenen Arten von Vögeln.

Hintergrundmusik.

Eltern und Ministranten befestigen die Vögel mit den Christbaumhaken auf dem blauen Netz (volle Höhe der Leitern ausnützen).

Tuch zwischendurch auf Position 3 ziehen (ca. 9 Meter). Restliche Vögel aufhängen. Leitern wegräumen.

Anschließend endet die Hintergrundmusik, 4 Erstkommunionkinder + Nicht-Erstkommunionkinder mit (allen) Fischen kommen nach vorne.

Tuch auf Schlussposition 4 ziehen (ca. 12 Meter).

Benedikt:

Gott sagte: "Im Wasser soll es von Leben wimmeln!"

So schuf er die gewaltigen Seetiere und alle anderen Lebewesen, die sich im Wasser tummeln.

Eltern und Ministranten kleben die Tiere mit doppelseitigem Klebeband auf das Meer. Hintergrundmusik, bis alles klebt.

Sophia:

Deutet nach oben auf den Kranz.

Gott sah, dass es genial war.

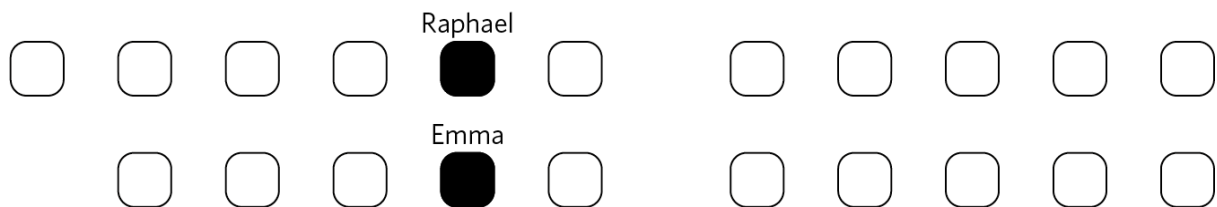
Marco:

Es wurde Abend und wieder Morgen:

Der fünfte Tag war vergangen.

Lied "Du hast die Sonne gemacht" 5. Strophe

Abtritt von Benedikt, Auftritt von Emma und Raphael.



Während des Liedes (und sofern die Vögel hängen) wird das Tuch bis auf die vorläufige Endposition 5 hinaufgezogen.

5. Du hast die Fische gemacht und das war echt genial.

Du hast die Vögel gemacht und das war echt genial.

Du hast auch uns gemacht und wir, wir preisen dich dafür!

Tag 6 (Tiere, Menschen)

Emma:

Darauf befahl Gott:

"Die Erde soll Lebewesen aller Art hervorbringen."

So geschah es: Gott schuf alle Arten von Tieren.

Greta + Matilda E. (Elefant) sowie Wanda (Giraffe) gehen nach vorne, werden ausgezogen (Greta sofort verkabeln!), das Elefantenkostüm wird auf die Kleiderständer gehängt, die Austauschgiraffe wird hingestellt.

Raphael:

Dann sagte Gott:

“Lasst uns Menschen machen als unser Abbild, uns ähnlich!”

So schuf Gott die Menschen.

Katja (Mensch) geht nach vorne, der Kopf wird einem (ähnlich bekleideten) Kleiderständer übergestülpt.

Gott segnete die Menschen und sprach:

“Vermehrt euch und bevölkert die Erde!

Alle Fische im Meer, die Vögel in der Luft
und alle Tiere, die auf der Erde leben,
vertraue ich euch an.”

Sophia:

Deutet nach oben auf den Kranz.

Schließlich betrachtete Gott alles, was er geschaffen hatte –
und es war echt genial!

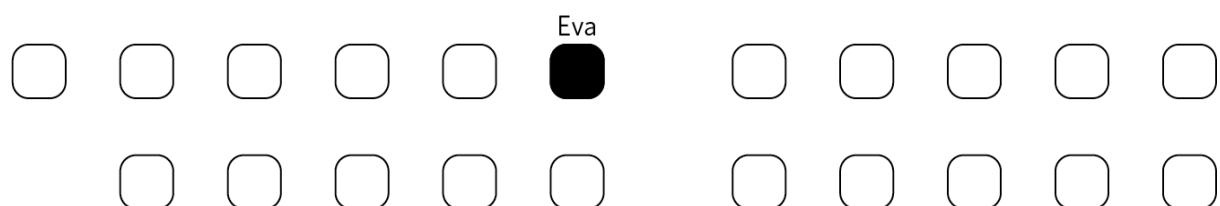
Marco:

Es wurde Abend und wieder Morgen:

Der sechste Tag war vergangen.

Lied “Du hast die Sonne gemacht” 6. Strophe

Abtritt von Emma und Raphael, Auftritt von Eva.



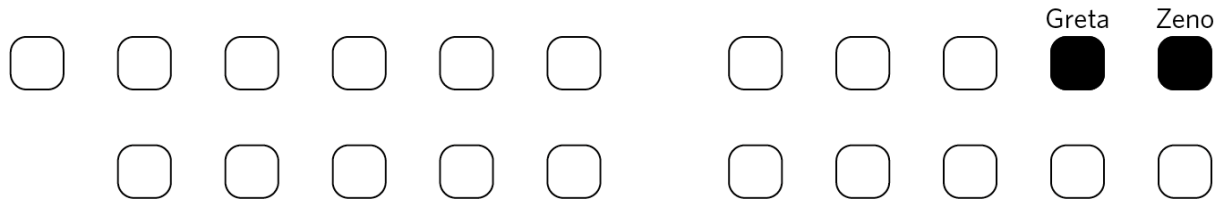
6. Du hast die Tiere gemacht und das war echt genial.

Du hast die Menschen gemacht und das war echt genial.

Du hast auch uns gemacht und wir, wir preisen dich dafür!

Tag 7

Zeno und Greta für Samuel-Theaterstück verkabeln. Blindenschleife und Stock für Eli (Greta).



Eva:

So waren nun Himmel und Erde erschaffen – mit allem, was dazugehört.

Am siebten Tag hatte Gott sein Werk vollendet und er ruhte von seiner Arbeit.

Darum segnete er den siebten Tag und sagte: “Dies ist ein ganz besonderer, heiliger Tag! Er gehört mir.”

Lied “Du hast die Sonne gemacht” 7. Strophe

Abtritt von Eva, Sophia und Marco.

Eva geht gleich mit **Funkgurke (evt. Halleffekt?)** auf die Kanzel.

Podest und Notenständer verrücken (genaue Position noch bei Probe zu definieren).

7. Du hast die Schöpfung gemacht und das ist echt genial.

Du hast uns alle gemacht und das ist echt genial.

Du hast auch uns gemacht und wir, wir preisen dich dafür!

Eli und Samuel legen sich hin.

In der Nacht hörte Samuel plötzlich eine Stimme:

Eva (Gott):

Samuel, Samuel!

Zeno (Samuel):

Ja, ich komme!

Samuel läuft ins Nachbarzimmer zu Eli und weckt ihn auf.

Hier bin ich. Du hast mich gerufen!

Greta (Eli):

Nein, ich habe dich nicht gerufen. Geh ruhig wieder schlafen.

Samuel legt sich wieder hin.

Eva (Gott):

Samuel, Samuel!

Wieder springt Samuel auf, läuft zu Eli und weckt ihn auf.

Zeno (Samuel):

Ich bin schon da, du hast mich *doch* gerufen!

Greta (Eli):

Ich habe dich nicht gerufen, Samuel. Geh jetzt und leg dich ins Bett!

Samuel legt sich wieder hin.

Wanda (Erzähler):

Samuel wusste nicht, dass der Herr ihn gerufen hatte – er hatte Gott noch nie reden gehört.

Eva (Gott):

Samuel, Samuel!

Zeno (Samuel):

Noch einmal läuft der Bub zu Eli und sagt:

Hier bin ich! Jetzt hast du mich aber gerufen!

Wanda (Erzähler):

Da erkannte Eli, dass *Gott* mit dem kleinen Samuel reden wollte.

Greta (Eli):

Geh, und leg dich wieder hin!

Und wenn dich noch einmal jemand ruft, dann antworte:

“Sprich, Herr, ich höre!”

Also ging Samuel wieder ins Bett.

Eva (Gott):

Samuel, Samuel!

Zeno (Samuel):

Samuel springt auf, läuft aus dem Haus und schaut hinauf zur Kanzel.

Sprich, Herr, ich höre!

Samuel bleibt mit Blick Richtung Kanzel stehen.

Wanda (Erzähler):

Und obwohl Samuel noch so jung war,
redete Gott ab dann immer wieder mit Samuel.

Und viele Menschen kamen zu Samuel, um zu hören,
was Gott ihnen zu sagen hatte.

Alle vier Schauspieler setzen sich hin. Podest in Seitenschiff stellen. Zeno und Greta entkabeln.

Kurzpredigt Teil 1

Gregor:

Für Gott ist Alter keine Kategorie, er hat auch (besonders?) die Kleinsten in sein Herz geschlossen.

Er hat mit jedem von uns einen Plan. Jeder von uns ist ein wichtiges Werkzeug, um allen von Gott zu erzählen und seine Liebe auszubreiten.

Lied: "Superstar"

Haus ins Seitenschiff stellen.

We oh, we oh, we oh, we oh oh oh oh, we oh, we oh.

*R. Gott hat mich in sein Herz geschlossen, von meinem Kopf bis zu den Flossen.
Er liebt mich ganz mit Haut und Haar, für ihn bin ich der Superstar!*

*1. Zum Beispiel liebt er meine Beine – und ganz bestimmt auch deine!
Meinen Bauchnabel findet er klasse, eingebettet in ein bisschen Masse.*

*2. Zum Beispiel liebt er meine Hände, sie erspüren Gegenstände,
meine Ohren, Mund und Nase, manchmal riecht sie ganz besond're Gase.*

Hintergrundmusik zu "Superstar" weiterziehen, bis alle Kinder fürs Segensdach stehen.

Segensdach

Direkt nach dem Lied stellen sich die Kinder im Mittelgang Rücken an Rücken für das Segensdach auf.

Gregor Headset. Florian Funkmikro.

Booklet, keine Messmappe.

Gregor:

Wir wollen jetzt spürbar machen,
dass Gott jeden von euch in sein Herz geschlossen hat.

Gott begleitet euch durch euer Leben.

Er segnet euch und will euch zum Glück führen.

Dabei helfen uns die Eltern und die Taufpaten,
denn sie sind Gottes wichtigste Mitarbeiter:

Sie lieben euch ohne Wenn und Aber, weil ihr ihre Kinder seid.

Sie begleiten euch in eurem Leben, sie wollen euch helfen,
glückliche Menschen zu werden.

Deshalb kann sich Gott gar keine besseren Mitarbeiter vorstellen.

Florian:

Wir wollen jetzt über den Kindern ein „Segensdach“ bilden.
Sie sollen spüren, dass sie von Gott begleitet werden.
Sie sollen spüren, dass sie Gottes geliebte Kinder sind.

Ich darf jetzt alle Eltern und Taufpaten einladen,
sich zu ihren Kindern zu stellen
und die Arme über die Kinder auszubreiten.

Bitte lassen Sie die Texthefte auf den Plätzen liegen,
damit Sie beide Hände über Ihre Kinder ausstrecken können.

Und alle anderen darf ich einladen, möglichst kräftig mitzusingen.

Segenslied: “Der Vater im Himmel segne dich”

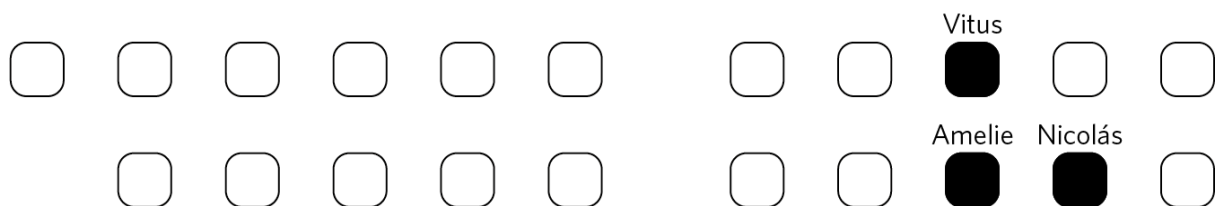
Gleich mit Intro einsetzen. Sobald alle Eltern weitgehend Aufstellung genommen haben, beginnt das Lied.

*Der Vater im Himmel segne dich und passe auf dich auf.
Er gebe dir, was nötig ist, verlasse dich darauf.
Seine Nähe und sein Frieden sollen immer mit dir sein,
seine Liebe und Vergebung sollen immer mit dir sein.*

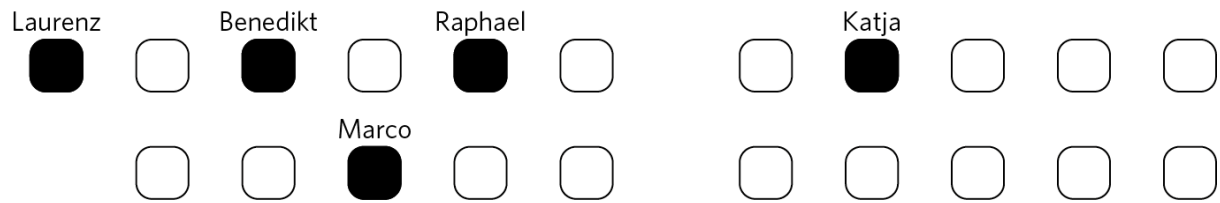
Kinder kehren zuerst wieder auf ihre Plätze zurück.
Anschließend auch die Eltern und Taufpaten.

Evangelium

Die lesenden Kinder Vitus, Amelie und Nicolás stehen auf der ersten Stufe vor dem Altar.



Raphael, Benedikt, Laurenz, Marco und Katja holen die Tafeln/Hände und stellen sich jeweils dahinter auf.



Gregor Headset. Kinder mit Funkgurke (Florian geht durch).

Gregor:

Der Herr sei mit euch!

Alle:

Und mit Deinem Geiste!

Gregor:

Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes.

Alle:

Ehre sei dir, oh Herr!

Gregor:

Jesus sagte zu seinen Freunden:

Vitus:

Ich nenne euch nicht Diener – denn ein Diener weiß nicht,
was sein Herr tut.

Sondern ich nenne euch Freunde;
denn ich habe euch alles mitgeteilt,
was ich von meinem Vater gehört habe.

Raphael hält eine Tafel in die Höhe, auf der "Ich nenne euch Freunde!" steht.

Amelie:

Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt.

Ich habe euch dazu bestimmt,
dass ihr euch aufmacht und Frucht bringt.

Benedikt hält eine Tafel in die Höhe, auf der "Bringt Frucht!" steht.

Nicolás:

Es gibt keine größere Liebe,
als wenn einer sein Leben für seine Freunde hingibt.

Vitus, Raphael, Amelie und Benedikt geben den Blick auf den Altar frei.

Das ist mein Gebot:

So wie ich euch geliebt habe, ...

Laurenz und Marco stellen die große Hand vor den Altar, auf der "So wie ich euch geliebt habe, so sollt" steht.

... so sollt auch ihr einander lieben!

Katja stellt die kleinere Hand vor den Altar, auf der "auch ihr einander lieben!" steht.

Gregor:

Das ist die frohe Botschaft unseres Herrn, Jesus Christus!

Alle:

Lob sei dir, Christus!

Lied: "Ich streck mich aus"

Kinder zurück zu den Plätzen, Tafeln auf Kredenz.

R. Ich streck mich aus und mach mich krumm.

Ich stampfe laut und ich dreh mich um.

Ich lobe meinen Gott!

Ich spring und tanz, so gut ich kann,

seh lustig aus und hab Spaß daran.

Ich lobe meinen Gott!

*1. Ich geb ihm alles, was mir wichtig ist,
denn er gab alles auf für mich.*

Egal, wer zuschaut oder drüber lacht,

ich wünsch mir, dass mein Lied ihn richtig glücklich macht.

*2. Mein ganzes Leben soll ein Loblied sein,
das Gott gern hört und sich d'ran freut.*

*Ich will ihm sagen, dass ich ihn so mag,
und will ihn ehr'n mit allem, was ich denk und sag.*

Kurzpredigt Teil 2

Evt. Kinder mit Tafeln noch einmal rausholen.

Gregor:

Einfach genial, dass wir Gottes Freunde sind; dass er uns alles anvertraut.

Einfach genial, dass er uns ausgewählt hat, Frucht zu bringen.

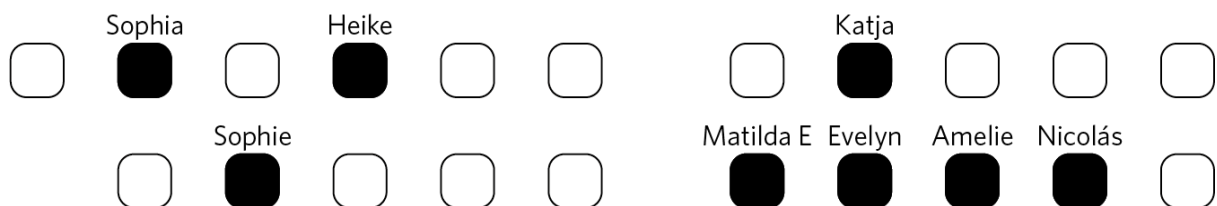
Für ihn gibt es kein schöneres Lob(lied), als wenn wir seine Liebe spürbar machen.

(Evt. Bezug "Es gibt keine größere Liebe, als wenn einer sein Leben für seine Freunde hingibt" > Eucharistie)

Eucharistie

Gabenbereitung

Ministranten gehen während des Liedes mit 8 Kindern (Heike, Sophia, Amelie, Evelyn, Sophie, Matilda E., Nicolás, Katja) zur Kredenz unter der Kanzel und bringen anschließend die Gaben zum Altar, wo sie von Gregor entgegengenommen werden.



Lied: "Kommunion heißt, wir feiern Gemeinschaft"

1. Kommunion heißt: Wir feiern Gemeinschaft.

Kommunion heißt: Wir feiern ein Glaubensfest.

Was Jesus mit den Jüngern gefeiert hat, wird heute wahr. Wunderbar!

Ein Glaubensfest, halleluja! Ein Glaubensfest, halleluja!

2. Kommunion heißt: Wir feiern Gemeinschaft.

Kommunion heißt: Wir feiern ein Friedensfest.

*Was Jesus seinen Jüngern versprochen hat, wird heute wahr. Wunderbar!
Ein Friedensfest, halleluja! Ein Friedensfest, halleluja!*

3. Kommunion heißt: Wir feiern Gemeinschaft.

Kommunion heißt: Wir feiern ein Hoffnungsfest.

Was Jesus allen Menschen verheißen hat, wird heute wahr. Wunderbar!

Ein Hoffnungsfest, halleluja! Ein Hoffnungsfest, halleluja!

Gabengebet

Eucharistiefeier Gregor komplett über Headset (gibt keine Konzelebranten).

Messmappe auf dem Altar.

Gregor:

Lieber Gott,
wir bringen Brot und Wein zum Altar.

Sie sind ein Zeichen für deinen Sohn, Jesus Christus,
der uns in ihnen ganz nahe kommt.

Wir bitten dich:
Stärke uns durch das gemeinsame Feiern,
zu dem du uns eingeladen hast.

Darum bitten wir mit Christus,
unserem Bruder und Freund.

Alle:

Amen.

Die Kinder stellen sich in einem großen Halbkreis rund um den Altar auf. Hinter dem Priester gibt es sichtbedingt eine Lücke. Helfer stehen regelmäßig verteilt in der zweiten Reihe dahinter.

Präfation

Gregor:

Der Herr sei mit euch.

Alle:

Und mit deinem Geiste.

Gregor:

Erhebet die Herzen.

Alle:

Wir haben sie beim Herrn.

Gregor:

Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott.

Alle:

Das ist würdig und recht.

Gregor:

Liebe Erstkommunionkinder,
wir wollen euch jetzt einladen, ganz konkret zu sagen,
wofür ihr Gott danke sagen wollt.

Das kann eine Person oder ein Tier sein,
ein Ort, der euch wichtig ist,
oder ein besonderes Erlebnis.

2 Funkmikrophone

Florian + Helfer gehen mit Funkmikrofonen auf beiden Flügeln des Halbkreises von Kind zu Kind. Außen beginnend. Jeder Flügel kommt abwechselnd dran. Zügig durchgehen. Wenn ein Kind nicht will, einfach zum nächsten weitergehen.

Lied: "Wir danken dir, Herr, dass es dich gibt"

Nach 10 Kindern sowie am Ende. Am Ende zwei Mal singen.

Wir danken dir, Herr, dass es dich gibt.

Herr, dass du uns liebst.

Herr, du schaust auf uns – dafür danken wir!

Gregor:

Ja, guter Gott, wir haben wirklich Grund, dir zu danken,
deshalb wollen wir voll Freude singen:

Sanctus: "Ho-ho-hosanna" (Maria)

1. *Ho-ho-ho-ho-ho. Hosanna, hosanna, hosanna, sanna, sanna, sanna, so rufen wir!
Hosanna, hosanna, hosanna, sanna, sanna, sanna, so schallt es laut zu dir!*

*Hosanna, sanna, so ruft auch die Engelschar,
hosanna, sanna, Gott, du bist groß, du bist wunderbar.*

2. *Ho-ho-ho-ho-ho. Hosanna, hosanna, hosanna, sanna, sanna, sanna, so rufen wir!
Hosanna, hosanna, hosanna, sanna, sanna, sanna, so schallt es laut zu dir!*

*Hosanna, sanna, so ruft es von fern und nah,
hosanna, sanna, Gott, du bist groß, du bist wunderbar.*

Hochgebet

Headset

Gregor:

Ja, du bist heilig, großer Gott.

Du liebst uns wie ein liebender Vater
und eine liebende Mutter.

Wir danken dir.

Besonders danken wir dir für Jesus Christus.

Er hat uns gezeigt,

dass er der Freund aller Menschen sein will.

Er hat uns versprochen,

dass der Heilige Geist immer bei uns ist

und uns die Kraft gibt, seinem Beispiel zu folgen.

Er lädt uns heute ein an diesen Tisch.

In diesem Brot und diesem Wein ist er ganz da.

In diesem Brot und diesem Wein ist er bei uns

bis zum Ende der Welt.

Die Kinder bleiben stehen.

Gregor lädt die Kinder ein, bei der Geistespeise mit ihm die Hände über die Gaben auszustrecken.

Wir haben Brot und Wein vorbereitet.

Wir bitten dich, Vater:

Der Zelebrant streckt die Hände über die Gaben aus.

Sende deinen Geist auf diese Gaben herab und heilige sie,

Der Zelebrant faltet die Hände, macht ein Kreuzzeichen über Brot und Kelch zusammen und spricht:

damit sie uns

zum Leib und Blut Jesu Christi werden.

Kinder ziehen Hände wieder ein.

Jesus war am Abend vor seinem Tod

mit seinen Jüngern zusammen,

um das Ostermahl mit ihnen zu feiern.

Da nahm er Brot und dankte dir, Vater.

Er teilte das Brot, gab es seinen Jüngern und sagte:

Der Zelebrant erhebt das Brot ein wenig.

Nehmet und esst alle davon:

Das ist mein Leib,
der für euch hingegeben wird.

Der Zelebrant zeigt der Gemeinde die Hostie.

Dann nahm Jesus auch den Kelch mit Wein und lobte Gott.

Er gab den Kelch seinen Jüngern und sagte:

Der Zelebrant erhebt den Kelch ein wenig.

Nehmet und trinket alle daraus:

Das ist der Kelch des neuen und ewigen Bundes,
mein Blut, das für euch und für alle vergossen wird
zur Vergebung der Sünden.

Dann sagte er:

Tut dies zu meinem Gedächtnis.

Der Zelebrant zeigt der Gemeinde den Kelch.

Geheimnis des Glaubens.

Alle:

Deinen Tod, oh Herr, verkünden wir
und deine Auferstehung preisen wir
bis du kommst in Herrlichkeit.

Gregor:

Gott, unser Vater,
darum sind wir hier versammelt
und denken voll Freude an alles,
was Jesus für uns getan hat.

Gib uns allen, die an diesem Mahl teilnehmen,
die Kraft, deine Liebe in die Welt zu tragen.

Wir bitten dich aber auch für die Vielen,
die heute nicht bei uns sein können:
Lass auch sie spüren, dass du immer bei ihnen bist.

Ich will euch jetzt einladen,
Namen von Menschen zu nennen,
die ihr Gott ganz besonders ans Herz legen wollt.

2 Funkmikrophone

Florian + Helfer gehen mit Funkmikrofonen auf beiden Flügeln des Halbkreises von Kind zu Kind. Außen beginnend. Jeder Flügel kommt abwechselnd dran. Zügig durchgehen. Wenn ein Kind nicht will, einfach zum nächsten weitergehen.

Lied: "Wir bitten dich, Herr, erhöre uns"

Nach 10 Kindern sowie am Ende. Am Ende zwei Mal singen.

Wir bitten dich, Herr, erhöre uns.

Herr, erhöre uns!

Herr, erhöre uns – wir vertrauen dir!

Ja, guter Gott, du bist allen Menschen nahe.
Dafür preisen wir dich *gemeinsam* voll Freude:

Der Zelebrant Hostienschale und Kelch empor.

Alle:

Durch ihn und mit ihm und in ihm
ist dir, Gott, allmächtiger Vater,
in der Einheit des Heiligen Geistes
alle Herrlichkeit und Ehre,
jetzt und in Ewigkeit.

Amen.

Kommunionsspender kommen zum Altar und stellen sich mittig hinter den Kindern auf.

Priester:

Durch Jesus hat Gott uns gezeigt,
wie nahe er uns Menschen kommen will.

Er hat uns erleben lassen,
dass Gott zu uns wie ein liebender Vater
und eine liebende Mutter ist.

Deshalb dürfen wir voll Freude singen:

Lied: Unser Vater

Wir reichen einander die Hände. Die Kette der Erstkommunionkinder wird verbunden mit der ersten Bankreihe (indem eine Tischmutter an diesem Ende steht und vorangeht).

1. Unser Vater im Himmel, geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme, dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden.

R. Unser Vater, unser Vater, erhöre das Gebet deiner Kinder.

Unser Vater, unser Vater, voll Vertrauen rufen wir: Unser Vater!

2. Unser Vater im Himmel, unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

3. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.

Friedensgruß

Stehenbleiben und weiter Hände reichen, bis Friedensgruß startet.

Gregor:

Gott schenkt uns die Kraft,
uns mit unseren Mitmenschen zu versöhnen
und gemeinsam neu anzufangen.

Deshalb möchte ich auch euch jetzt einladen,
einander ein Zeichen der Liebe
und der Versöhnung zu geben.

Die Erstkommunionkinder werden uns jetzt helfen,
diesen Frieden zu ihren Familien
und in die ganze Kirche zu bringen.

Gebt einander ein Zeichen des Friedens und der Liebe!

Die Erstkommunionkinder schwärmen aus. Vier Ministranten gehen bis ganz nach hinten mit, um die Kinder spätestens am Ende des letzten Refrains wieder einzufangen und nach vorne zu bringen.

Lied zum Friedensgruß: "Die Welt ist wie verwandelt"

Sobald der Friedensgruß beginnt, startet das Lied nach nur einem kurzen Vorspiel.

Keine Bewegungen dazu (da Kinder mit dem Friedensgruß beschäftigt sind).

Nachspiel, bis alle Kinder wieder auf ihren Plätzen sind.

*R. Die Welt ist wie verwandelt, wenn wir einander sehn,
drum wollen wir es wagen, aufeinander zuzugehn.*

*1. Ich dreh mich um und sehe dich, hallo, wie heißt denn du?
Die Hände reichen wir uns dann, gehn aufeinander zu.*

*2. Ich schau dich an und freue mich, wie schön, dich hier zu sehn.
Ich halte deine Hand ganz fest, lass uns zusammenstehn.*

*3. Lasst uns jetzt eine Brücke baun, dann kann es jeder sehn,
die Brücke führt von dir zu mir, weil wir uns gut verstehn.*

*4. Wo zwei und mehr zusammen sind, auf Gottes Wort vertraun,
da ist Gott selber mit dabei, wir können darauf baun.*

Nach dem Friedensgruß stellen sich die Kinder wieder auf ihren Platz rund um den Altar.

Brotbrechung

Gregor:

Wenn wir Brot und Wein miteinander teilen,
wenn wir die Kraft haben, Gottes Liebe auszubreiten,
dann ist Jesus wirklich ganz bei uns.

Lied zur Brotbrechung: "Jesus, du bist jetzt bei uns"

Andere Strophen (da Einsatz vor Kommunion und nicht vor Schriftlesungen):

R. Jesus, du bist jetzt bei uns, wir danken dir.

Jesus, du bist jetzt bei uns, wir danken dir.

1. Komm in Brot und Wein zu uns, wir brauchen dich.

Komm in Brot und Wein zu uns, wir brauchen dich.

2. Durch das Feiern stärke uns, wir brauchen dich.

Durch das Feiern stärke uns, wir brauchen dich.

Während des Liedes bricht Gregor die Vorzeigehostie.

Einladung zur Kommunion

Gregor:

Seht das Lamm Gottes,
das uns die Liebe Gottes zeigt.

Es nimmt hinweg all das Scheitern, die Sünde der Welt.

Alle:

Herr, ich bin nicht würdig, dass du eingehst unter mein Dach,
aber sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund.

Gregor:

So wie ich euch geliebt habe, so sollt auch ihr einander lieben!

Wanda liest vom Platz mit Funkmikrofon.

Währenddessen wird die Kommunion an die Kommunionsspender verteilt.

Wanda:

Jesus, du hast mich erschaffen.

Du liebst mich, so wie ich bin.

Du willst mein Freund sein.

Du kommst zu mir im heiligen Brot.

Dieses Brot bist du.

Es stärkt mich und es verwandelt mich.

Mit deiner Hilfe kann ich deine Liebe in die Welt bringen.

Getragene Instrumentalmusik setzt ein.

Kommunion

Kommunionspendung Erwachsene

Kommunionspender gehen in den Mittelgang und in die Seitenschiffe.

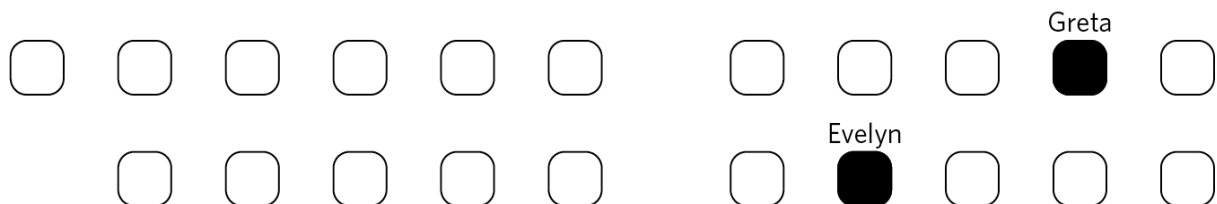
Kommunionspendung Erstkommunionkinder

Die Kinder bleiben im Halbkreis um den Altar aufgestellt. Sobald die Kommunionspendung an die Erwachsenen begonnen hat, geht Gregor von Kind zu Kind und spendet die Kommunion. Kinder bekommen nach der Kommunion vom Erstkommunionsteam Gebetsgedanken ausgeteilt (noch im Halbkreis). Wenn alle Kinder die Kommunion empfangen haben, gehen sie auf ihre Sitzplätze zurück.

Wenn die letzten Kommunionspender zum Altar zurückgekehrt sind und das Purzieren beginnt, endet die Instrumentalmusik.

Nach der Kommunion

Greta und Evelyn sprechen vor dem Altar mit Funkmikrofon.



Greta:

Jesus,
du bist zu mir gekommen in der Kommunion.

Dieses Brot, in dem du wirklich da bist,
zeigt mir, was du mir zutraust.

Du wünschst dir,
dass ich mir deine Liebe zum Vorbild nehme.

Evelyn:

Du willst mich froh machen,
um andere fröhlich zu machen.

Du willst mich mutig machen,
um anderen Mut zu machen.

Danke, dass ich dir ganz nahe sein kann.
Bleibe immer bei mir.

Danklied: "Stell dich in die Sonne"

Danklied setzt unmittelbar nach Gedanken der Kinder ein.

R. Stell dich in die Sonne, wärme dein Gesicht!

Spring hinein ins Leben, mitten ins Licht.

Zeig, was du kannst, verstecke dich nicht.

Vertrau auf Gottes Segen – und fürchte dich nicht!

1. Hast du schon entdeckt, was alles in dir steckt?

Vieles schlummert noch in dir – glaube mir!

2. Das Leben ist zu schön, um nur herumzustehn.

Komm und pack mit an! Bring die Welt voran!

3. Folge Gottes Spur, Leben gibt es pur.

Sonne gibt's auf jeden Fall, überall.

Schlussgebet

Headset. Sessio. **Ministrant mit Messmappe.**

Gregor:

Guter Gott,
in deiner Liebe hast du die Welt geschaffen.

Mit deiner Liebe
begleitest du jeden von uns durch unser Leben.

Durch deine Liebe rufst du jeden von uns,
dir nachzufolgen.

Wir bitten dich:
Gib uns durch die gemeinsame Feier an deinem Tisch
immer wieder die Kraft, deine Liebe auszubreiten.

Das bitten wir durch Christus,
unseren Bruder und Freund.

Alle:

Amen.

Verlautbarungen

2 Funkmikrophone.

Florian + Elisabeth (im Wechsel):

- Danke fürs Kommen.
- Begrüßung Direktoren/Lehrer/Hortlerzieher aus Pfeilgasse, Zeltgasse, Lange Gasse und Grundsteingasse > aufstehen lassen
- Dank an viele Helfer > Textheft
- Zu AGO einladen
- Ablauf Fotos/Agape
- Keine Bilder mitnehmen

Lektor:

Verlautbarungen zum allgemeinen Gemeindeleben auf absolute Highlights beschränken.

Schlussegnen

Gregor kommt vor den Altar. Ministrant mit Messmappe. Headset.

Gregor:

lädt ein, die linke Hand auf die Schulter des Nachbarn zu legen.

Der Herr sei mit Euch!

Alle:

Und mit deinem Geiste!

Gregor:

Der Herr segne euch und behüte euch!

Er schenke euch das Vertrauen,
dass er euer Leben begleiten will.

Er zeige euch einen Weg,
wie ihr immer wieder neu anfangen könnt.

Er gebe euch die Kraft,
seine Liebe an andere weiterzugeben.

Das schenke euch der dreieinige und liebende Gott,
der Vater, der Sohn und der heilige Geist.

Alle:

Amen.

Gregor:

Gehet hin in Frieden!

Alle:

Dank sei Gott dem Herrn.

Schlusslied: "Der Knaller"

Mit Gott zu leben, das ist der Knaller.

Mit Gott zu leben, das gibt mir Energie.

Mit Gott zu leben, das ist der Knaller.

Mit Gott zu leben, da tanzt sogar mein Knie.

In seinen Augen bin ich total viel wert –

und wenn du das anders siehst, dann liegst du halt verkehrt.

Durch seine Liebe macht er mich richtig stark,

seine Kraft kommt in mich rein, ich spür, dass Gott mich mag!

Wo-oh, wo-oh, wo-oh. wo-oh.

Komm, wir tanzen in dem Kreis herum.

Langes Nachspiel durch ganzen Auszug hindurch.

Auszug

Aufstellung:

- Kreuzgruppe
- Ministranten
- Erstkommunionkinder (daneben in regelmäßigen Abständen Helfer)
- Kommunionspender, Lektoren
- Zelebranten

Auszug nach hinten, dann über das Seitenschiff wieder nach vorne.

Vor der Sakristei biegen die Kinder Richtung Hochaltarraum fürs Fotografieren ab.

Gruppenfoto

Vor der Schöpfungsdeko. Hand mit "Einfach genial" dazunehmen.

1x Großgruppe, 3x (beliebige) Kleingruppen (Einteilung durch Elisabeth)

Eltern (bis auf die sechs Helfer bei der Messe) aus der Kirche schmeißen, damit wir in Ruhe fotografieren können.

Leiter für Fotografen aufstellen.

Anschließend gehen wir gemeinsam ins Franziskuszimmer zum Ausziehen.

Franziskuszimmer

- Ausziehen
 - Gewand auf Gewandständer
 - wer es mitnimmt > in Liste eintragen
- Persönliche Texthefte bekommen Kinder erst bei der Stunde danach

Agape

Gedeckter Tisch für Erstkommunionkinder neben der Kirche.

